

Technisches Merkblatt



RELI-FLOOR-POX SIEGEL W+ (transparent)

Wasserbasierter, gefüllter, nicht pigmentierter 2K-EP-Siegel, der im Innenbereich als verarbeitungsfreundliches, diffusionsfähiges Versiegelungsmaterial auf zementgebundenen Untergründen wie Zementputz, Zementestrich und Beton, gut verdichtetem Walz- und Gussasphalt sowie auf Anhydritestrich einsetzbar ist. Geeignet für leicht mechanisch und chemisch belastete Flächen in Werkstätten und Industriehallen sowie für strapazierfähige Wandflächen auf Zementputzen. Das Produkt erfüllt die Anforderungsprüfungen der AgBB für den Einsatz in Innenräumen (öffentliche Gebäude, Wohnräume, Aufenthaltsräume etc.).

Art.-Nr. 288286

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/ spez. Gewicht	ca. 1,06 g/ml
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j): 140 g/l Dieses Produkt enthält max. <140 g/l
Festkörpergehalt	51%
Bindemittelbasis	Epoxidharz
Viskosität bei 25°C	Komponente A: ca. 300 – 450 mPas Komponente B: ca. 35 – 55 mPas
Farbtöne	Transparent
Glanzgrad	Seidenmatt
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Spritzen
Mischungsverhältnis	1:2 (nach Gewicht)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10°C bzw. über +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
Verarbeitungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 12 – 18 Minuten bei +30°C • 25 – 35 Minuten bei +20°C • 50 – 70 Minuten bei +10°C
Überarbeitungszeiten (20°C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • min. 6 – 8 Stunden, max. 12 Stunden bei +30°C • min. 12 – 16 Stunden, max. 24 Stunden bei +20°C • min. 24 – 36 Stunden, max. 48 Stunden bei +10°C <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Versiegelung direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p>
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage bei +30°C • 7 Tage bei +20°C • 14 Tage bei +10°C
Verdünnung	Bei Bedarf mit Wasser
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Shore-Härte	k. A.
Verbrauch (pro Anstrich)	ca. 150 – 200 g/m ² je Anstrich Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Er ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln.
Packungsgrößen	6kg
Lagerung	• Trocken, kühl, jedoch frostfrei

	<ul style="list-style-type: none"> • Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C min. 24h zwischenlagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau:

Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte in der Unterlage muss vor Beginn der Beschichtung < 4% betragen. Bei Anhydridestrichen < 1%. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke (Behälter usw.) müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber, griffig, frei von Dichtungs- und Trennmitteln sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5N/mm² nicht unterschreiten. RELI-FLOOR-POX SIEGEL W+transparent ist ein reines Versiegelungsmaterial für RELI-FLOOR-POX SIEGEL W+farbig beschichtete Flächen.

Verarbeitung:

Die Stammkomponente und der Härter sind mittels langsam laufenden Rührgerät (unter 400 UpM) gründlich zu vermischen. Anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen), anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Die Versiegelungen müssen während des Aushärtungsprozesses vor Feuchtigkeit (Regen, Nebel usw.) geschützt werden. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können zu einer Schleierbildung an der Oberfläche führen (Blooming). Dieser Oberflächenschleier kann durch Abwaschen mit entspanntem Wasser beseitigt werden.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten:

RELI-FLOOR-POX SIEGEL W+ dient zur Versiegelung von Boden- und Wandflächen im Privat- und leichtem Industriebereich. Die mit RELIUS RELI-FLOOR-POX SIEGEL W+hergestellten Versiegelungen sind benzin-, öl-, teer- und weitgehend lösemittel-, säure- und laugenbeständig, frost- und tausalzbeständig. Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden. Es kann in Bereichen, in denen ein Ausgasen von luftqualitäts-mindernden Substanzen wie z.B. Benzylalkohol langfristig vermieden werden soll, eingesetzt werden. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der AgBB für den Einsatz in Innenräumen.

Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.